



# Inhalt

## Einleitung

### Modul 1

|           |                                      |    |
|-----------|--------------------------------------|----|
| Lektion 1 | Erster Akkord: C                     | 7  |
| Lektion 2 | Zweiter Akkord: Em                   | 10 |
| Lektion 3 | Dritter Akkord: G                    | 12 |
| Lektion 4 | Akkord Em anders spielen             | 14 |
| Lektion 5 | G-Akkord anders spielen              | 16 |
| Lektion 6 | Vierter Akkord: D                    | 19 |
| Lektion 7 | Die Namen der Weißen Tasten          | 22 |
| Lektion 8 | Bassnoten um eine Oktave verschieben | 24 |
| Lektion 9 | Fünfter Akkord: Bm                   | 27 |

### Modul 2

|            |  |    |
|------------|--|----|
| Lektion 10 | Grundton, Terz und Quinte              | 31 |
| Lektion 11 | Verbindende Bassnoten                  | 33 |
| Lektion 12 | Verbindende Bassnoten in anderen Songs | 36 |
| Lektion 13 | Sechster Akkord: Dm                    | 38 |
| Lektion 14 | Moll- und Dur-Akkorde                  | 40 |
| Lektion 15 | Siebter Akkord: F                      | 42 |
| Lektion 16 | Mehr Rhythmen                          | 45 |
| Lektion 17 | Achter Akkord: Am                      | 47 |
| Lektion 18 | Einen Song höher oder tiefer spielen   | 50 |

### Modul 3

|            |                                      |    |
|------------|--------------------------------------|----|
| Lektion 19 | Neunter Akkord: Gm                   | 53 |
| Lektion 20 | Zehnter Akkord: Bb                   | 56 |
| Lektion 21 | Kurze Töne im Bass                   | 59 |
| Lektion 22 | Die Bezeichnung der schwarzen Tasten | 61 |

Tijs Krammer  
Akkorde auf dem Klavier, Teil 1

ISBN 9789083323152

© Copyright 2023 by Humm Publishing  
Gestaltung und Bilder: Tijs Krammer  
Deutsche Fassung: Peter Baur  
Foto: Allard Willemse

|            |                              |    |
|------------|------------------------------|----|
| Lektion 23 | Ganze und Halbe Töne         | 64 |
| Lektion 24 | Elfter Akkord: A             | 66 |
| Lektion 25 | Zwölfter Akkord: F#m         | 69 |
| Lektion 26 | Nochmals The Black Eyed Peas | 71 |
| Lektion 27 | Nochmals Rihanna             | 73 |

#### Modul 4

|            |                               |    |
|------------|-------------------------------|----|
| Lektion 28 | Dreizehnter Akkord: E         | 75 |
| Lektion 29 | Die Tonart eines Songs        | 79 |
| Lektion 30 | Basslinien                    | 81 |
| Lektion 31 | Die Septime                   | 83 |
| Lektion 32 | <i>Sunday Morning</i> mit Dm7 | 86 |
| Lektion 33 | <i>Perfect</i> mit Em7        | 88 |
| Lektion 34 | Ein neuer Akkord: Eb          | 90 |
| Lektion 35 | Tonleitern                    | 92 |
| Lektion 36 | Die Tonleiter B-Dur           | 94 |

#### Übersicht

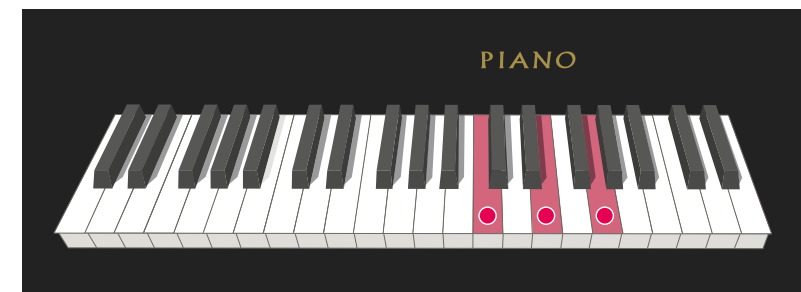
|            |    |
|------------|----|
| Akkorde    | 97 |
| Tonleitern | 97 |
| Songs      | 98 |

#### App



## Einleitung

Mit diesem Buch lernst du rasch Songs auf dem Klavier zu begleiten. Du brauchst für diese Lektionen keine Notenkenntnisse und wir werden uns in diesem Buch damit auch nicht beschäftigen. Stattdessen eignest du dir die Akkorde mit Abbildungen an, nämlich wie folgt:



Auf diese Weise lernst du die Akkorde schnell. Du wirst merken, dass du schon nach einer halben Stunde einen ersten Song begleiten kannst.

Jede Lektion benötigt ungefähr dreißig bis fünfundvierzig Minuten. Es sind ungefähr zehn Module und jedes Modul hat neun Lektionen. In jedem Modul lernst du neue Akkorde, neue rhythmische Techniken und neue Songs zu spielen.

#### Instrument

Es ist unvernünftig die Akkorde mit Hilfe eines Klavierapps auf einem Mobile oder Tablet zu spielen. Du kannst dann nicht gut hören, was du tust und du kannst die Tasten auch nicht spüren. Sorge also dafür, dass du ein richtiges Instrument zur Verfügung hast, am besten ein Klavier oder allenfalls ein Keyboard.

#### Songs

In diesem Buch werden zahllose Songs besprochen, wie von Ed Sheeran, The Beatles, Alicia Keys, Queen und The Black Eyed Peas. Es wurden bekannte Songs aus verschiedenen Stilen und Zeiten ausgewählt. Alle Songs waren Hits, daher sind dir vielleicht die meisten bekannt.



## Modul 1

Um dafür zu sorgen, dass die Lektionen nicht zu lange sind, wird von jedem Song nur ein Abschnitt behandelt. Meistens ist es der Refrain, weil dies der meistbekannte Teil ist. Aber es kann auch ein anderer Ausschnitt sein.

Wenn du einen Song als Ganzes spielen willst, musst du den Rest der Akkorde selber im Internet suchen. In Modul 1 lernst du wie du vorgehen kannst. Die Songs sind so gewählt, dass du darin keine Akkorde antriffst, die du in dem Moment noch nicht kennst.

### Anhören

Die Lektionen werden von Hinweisen auf kurze Soundclips begleitet. Du findest es auf der Webseite [www.akkordeaufdemklavier.de/buch](http://www.akkordeaufdemklavier.de/buch).

### Theorie

Um Akkorde spielen zu können, musst du wissen, welche Tasten du dafür benutzt. Aber es ist auch praktisch zu wissen, wie Akkorde im Allgemeinen aufgebaut sind und Kenntnisse von Tonleitern und Tonarten zu haben. Daher wird in diesen Lektionen auch die notwendige Theorie besprochen.

Damit die Theorie nicht allzu schwer und langweilig wird, wird sie in diesem Buch immer in kleinen Dosen zwischen den anderen Themen behandelt. Wenn du einem Wort begegnest, das du nicht verstehst, kannst du es immer schnell in der Wörterliste nachschauen.

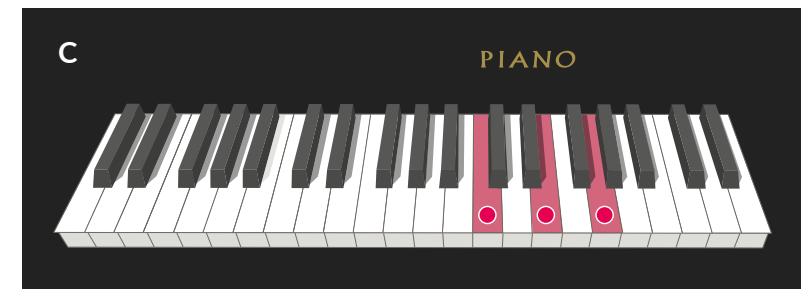
Du könntest dazu geneigt sein, in den Lektionen dieser Buch nur die Abbildungen anzuschauen und den Text zu überspringen. Doch es ist besser auch die Theorieabschnitte zu lesen. Du wirst so begreifen, wie Akkorde aufgebaut sind. Nach einiger Zeit bist du dann so weit um selbst Akkorde bilden zu können und so lernst du auf dem Klavier kreativ zu sein.

Ich hoffe, du wirst die Lektionen genießen.

Tijs Krammer

### Lektion 1 Erster Akkord: C

Wir beginnen mit einem einfachen Akkord, bei dem nur weiße Tasten gespielt werden:



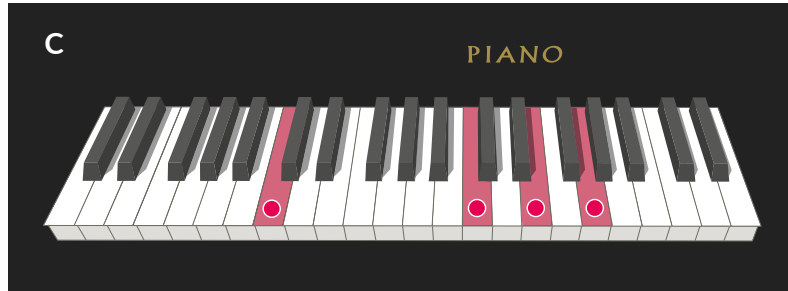
Wir nennen diesen Akkord: C. Dafür schlägst du drei Tasten an. Die linke dieser drei Tasten nennen wir: *c*. (Du merkst, dass wir die Akkorde mit großen und die Tasten mit kleinen Buchstaben schreiben.) Um das *c* zu finden, musst du die schwarzen Tasten beachten. Auf der Tastatur siehst du stets Gruppen von zwei oder drei schwarzen Tasten. Das *c* liegt gleich links von der Gruppe mit zwei schwarzen Tasten.

Achte darauf, dass du das *c* nimmst, welches sich in der Mitte der Tastatur befindet. Über dem *c* ist die Marke des Klaviers. (Deshalb haben wir das Wort „piano“ in die Bilder eingefügt.) Dieser Akkord klingt so:



### Bassnote

Der Akkord wird voller und wärmer, wenn du eine Taste weiter links hinzufügst:

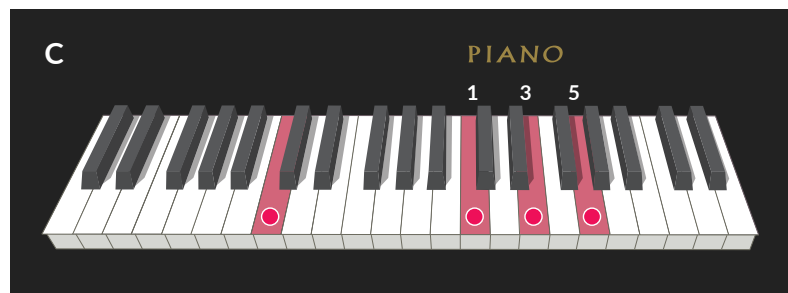


Diese Taste weiter links nennen wir auch: *c*. Du kannst sehen, dass sich diese Taste auch direkt links von einer Gruppe mit zwei schwarzen Tasten befindet.

Die tiefen Töne, die du mit der linken Hand spielst, werden Basstöne genannt. Das sind die Töne, welche in einer Band auf der Bassgitarre gespielt werden.

Spieler mit der linken Hand die tiefe Taste und mit der rechten die drei hohen Tasten. Spiele in der rechten Hand die drei Tasten mit Daumen, Mittelfinger und kleinem Finger. Das mag sich zunächst unangenehm anfühlen. Aber wenn du dich jetzt daran gewöhnst, wird das Wechseln zwischen den Akkorden später einfacher sein.

Die Bilder der Akkorde zeigen manchmal, welche Finger am besten zu verwenden sind. Die Zahlen 1 bis 5 stellen dann die fünf Finger dar, wobei die 1 den Daumen und die 5 den kleinen Finger bezeichnet:



## Rhythmen

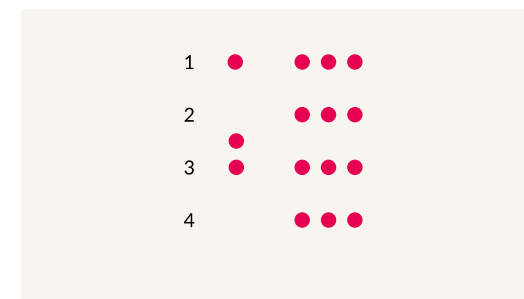
Mit der linken und der rechten Hand kannst du unterschiedliche Rhythmen erzeugen. Lass uns zunächst die rechte Hand auf jeden Schlag und die Bassnote auf den ersten und dritten Schlag spielen:



Lese dieses Diagramm von oben nach unten. In diesem Fall gibt es vier Schläge. Rechts neben jedem Schlag wird angezeigt, welche Tasten du gerade drückst. Die drei Punkte, die nahe beieinander liegen, stellen die Tasten deiner rechten Hand dar und der einzelne Punkt stellt die Taste deiner linken Hand dar. In diesem Diagramm kannst du zum Beispiel sehen, dass du beim ersten Schlag alle vier Tasten spielst und beim zweiten Schlag nur diejenigen in der rechten Hand. Der hier gezeigte Rhythmus klingt wie folgt:



Unten ist ein einfacher Rhythmus, der häufig verwendet wird:

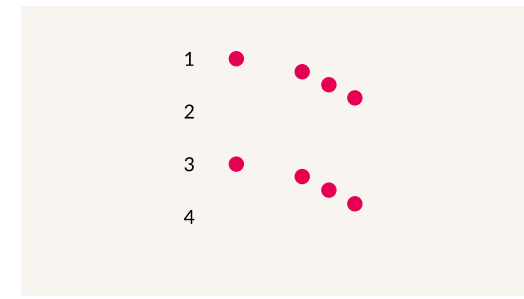


Du siehst in diesem Diagramm, dass du die Bassnote auf dem ersten und dritten Schlag anschlägst, aber auch zwischen dem zweiten und dritten Schlag. Dieser Rhythmus klingt so:



## Nacheinander

Ein ganz anderer, lieblicherer Klang entsteht, wenn man die Tasten nacheinander von links nach rechts anschlägt:



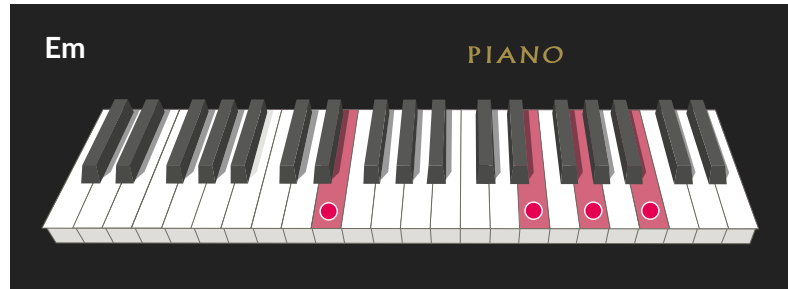
Die Akkorde klingen dann so:



## Lektion 2

### Zweiter Akkord: Em

Du wirst jetzt einen anderen Akkord lernen. Auch bei diesem Akkord spielst du nur weiße Tasten:



Wir kennzeichnen diesen Akkord mit: Em. Der Buchstabe „m“ ist eine Abkürzung für „Moll“. Du sprichst den Akkord also wie folgt aus: „E-Moll“.

Der Akkord klingt so:

▶ 2, 1

Du siehst, dass der Akkord genauso aufgebaut ist wie der vorherige. Auf der rechten Seite, zwischen den Tasten, die du drückst, gibt es immer eine weiße Taste, die du überspringst. Der Akkord als Ganzes ist zwei weiße Tasten höher als der Akkord C. Mit der linken Hand gehst du ebenfalls zwei weiße Tasten nach rechts.

Die Taste, die du in der linken Hand spielst, und die tiefste Taste in der rechten Hand, heißen: *e*.

#### Unten und oben

In der vorherigen Lektion haben wir gesehen, dass auf der Tastatur die tiefen Tasten links und die hohen Tasten rechts sind. Je weiter du nach links gehst, desto tiefer werden die Noten. Deshalb nennen wir eine Bewegung nach links nach „unten“ und eine Bewegung nach rechts nach „oben“.

#### Zwei Akkorde

Jetzt, wo du zwei Akkorde kennst, kannst du sie abwechselnd spielen, so dass es anfängt, mehr wie ein Song zu klingen. Der Wechsel der beiden Akkorde klingt so:

▶ 2, 2

Du kannst zum Beispiel während acht Schlägen C und nachher acht Schläge Em spielen und dies dann immer wiederholen.

#### The Beatles

Die meisten Songs verwenden mehr als zwei Akkorde. Es gibt jedoch einen gelungenen Beatles-Song mit den Akkorden Em und C, das ist *Eleanor Rigby*. Unten ist ein Teil des Textes mit den Akkorden:

Em  
*Eleanor Rigby picks up the rice*  
Em C  
*In the church where a wedding has been*  
Em  
*Lives in a dream*

Mit dieser Notation meinen wir Folgendes. Auf den Text *Eleanor Rigby* spielst du den Akkord Em, am Ende des zweiten Satzes auf den Text *has been* spielst du den Akkord C und so weiter.

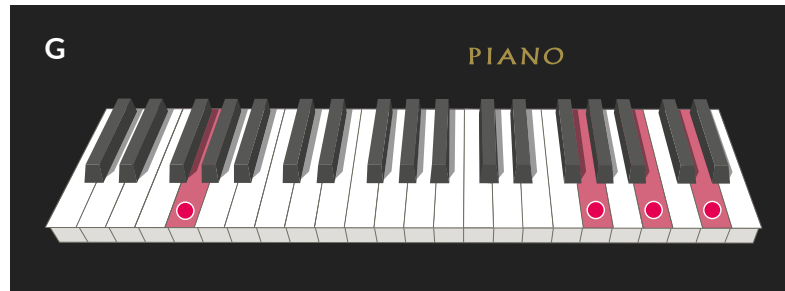
Die Akkorde klingen auf dem Klavier so:

▶ 2, 3

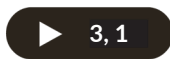
## Lektion 3

### Dritter Akkord: G

Es ist Zeit einen anderen Akkord zu lernen:



Du machst mit diesem Akkord dasselbe mit der rechten Hand wie bei den vorherigen Akkorden. Du schiebst einfach die ganze Hand von Em zwei Tasten nach rechts. In der linken Hand gehst du jedoch nicht zwei Tasten nach oben, sondern fünf Tasten nach unten. Der Akkord klingt so:



Wir nennen die Taste, welche du in der linken Hand spielst: g. Das ist die Taste, welche in der Gruppe der drei schwarzen Tasten ist, und dann die linke der beiden weißen Tasten. In der rechten Hand spielst du zusätzlich mit dem Daumen ein g.

#### Ein Song mit drei Akkorden

Hin und wieder stößt man auf einen Song, der nur drei Akkorde verwendet. Mit den Akkorden, die du jetzt kennst – C, Em und G – kannst Du *I gotta feelin'* von The Black Eyed Peas begleiten. Hier ist der Text zu seinem Refrain plus die Akkorde:

**G**  
*I gotta feelin'*  
**C**  
*That to night's gonna be a good night*  
**Em**  
*That to night's gonna be a good night*  
**C**  
*That to night's gonna be a good, good night*

Die Begleitung klingt ungefähr so:



#### Akkorde nachschlagen

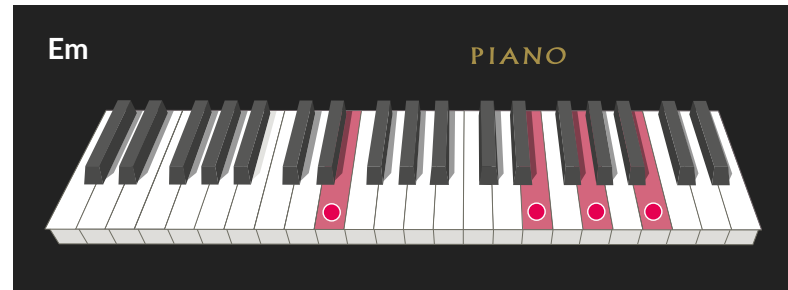
Die Akkorde der Songs findest du oft im Internet. Suche nach Interpret oder Band und dem Songtitel sowie dem Wort „Akkorde“. Du landest dann auf Seiten, wo die Akkorde auf die gleiche Weise wie oben aufgeführt sind. Für die vollständigen Akkorde von *I gotta feelin'* von The Black Eyed Peas suchst du also nach: „Black Eyed Peas I gotta feelin' chords“.

Eine gute Webseite mit Akkorden ist zum Beispiel [www.ultimate-guitar.com](http://www.ultimate-guitar.com). (Lass dich nicht von diesem Namen abschrecken, die Akkorde eignen sich sowohl für Gitarre als auch für Klavier.)

## Lektion 4

# Den Akkord Em anders spielen

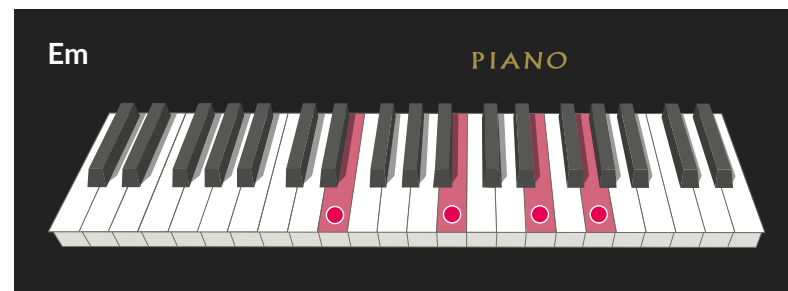
Die Akkorde aus den vorherigen Lektionen können auch auf andere Weise auf dem Klavier gespielt werden. Werfen wir einen Blick auf *Em*. Du hast diesen Akkord so gelernt:



Du kannst jedoch die Taste, die du mit dem kleinen Finger deiner rechten Hand spielst, um sieben weiße Tasten nach links schieben:



Bleiben die anderen Tasten gleich, gelangt man zum nächsten Akkord:

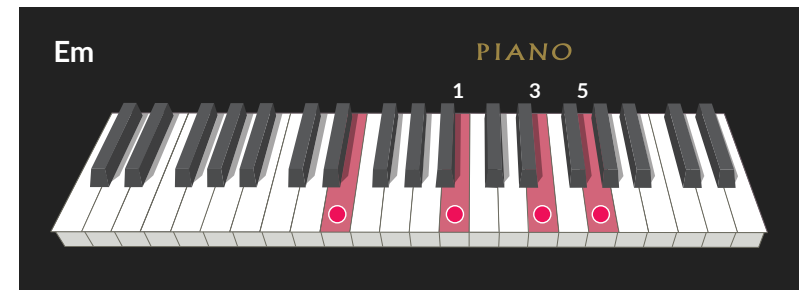


Die Taste, die du in der rechten Hand gespielt hast, wird um sieben weiße Tasten nach unten verschoben. Sie ist jetzt die niedrigste Taste in deiner rechten Hand geworden.

Die beiden Versionen des Akkords *Em* klingen mehr oder weniger gleich. Die zweite Version ist nur geringfügig dunkler:



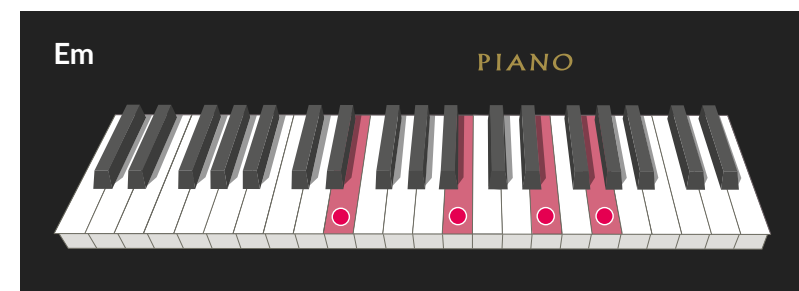
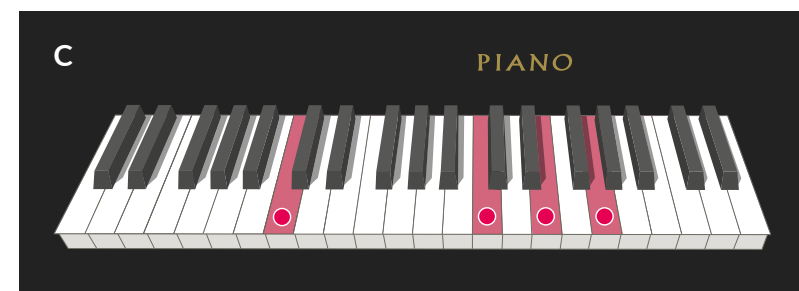
Beide Versionen sind nützlich, wenn du den Akkord in einem Song anschlagen musst. Achte darauf, dass du in deiner rechten Hand immer noch die untere Taste mit deinem Daumen und die obere Taste mit deinem kleinen Finger spielst:



## Übergänge zwischen den Akkorden

Das Spielen des *Em*-Akkords auf diese neue Art macht den Übergang zwischen *C* und *Em* viel einfacher. Die oberen beiden Tasten sind dann dieselben. Du musst nicht drei Finger in der rechten Hand bewegen, sondern nur einen.

Unten noch einmal beide Akkorde:



Um zwischen den Akkorden zu wechseln, musst du nur in deiner rechten Hand deinen Daumen um eine Taste verschieben.